

# Präventions- und Schutzkonzepte

## in Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

ONLINE  
FORTBILDUNG  
1 TAG

Schutzkonzepte sind in grenzüberschreitenden Situationen eine hilfreiche Ergänzung, weil sie einen Rahmen vorgeben, wie zu reagieren ist. Schutzkonzepte bieten damit eine Orientierungshilfe und vor allem Handlungssicherheit. Entscheidend für das praktische Handeln ist allerdings, ob das Konzept gelebt wird - das Vorliegen eines Schutzkonzepts selbst schützt nicht! Damit sind Schutzkonzepte immer Schutzprozesse, die immer wieder reflektiert und fachlich diskutiert werden sollten. Der Prozess der Erarbeitung fördert den gegenseitigen Respekt und eine Kultur der Achtsamkeit und Fehlerfreundlichkeit. Ein Schutzkonzept schafft Bedingungen, die einfache Erklärungen vermeidet und Raum für neue Perspektiven eröffnet.

In dieser Online-Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Inhalten, dem Aufbau und den Grundlagen für die Erarbeitung von Schutzkonzepten in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Wir fragen danach, wie Einrichtungen zu sicheren Orten für alle Akteur\*innen werden können? Dabei spielt die Gefährdungsanalyse eine große Rolle. Neben der Präventionsarbeit werden wir uns auch mit Notfallplänen auseinandersetzen und der Frage „Was tun bei Verdacht?“ nachgehen.

Zielgruppe sind alle Interessierten, aber vor allem Leitungspersonen/Entscheidungssträger\*innen oder interessierte Mitarbeiter\*innen von Wohngruppen, Schulen und Vereinen. Empfohlen wird ein Grundwissen zum Thema sexuelle Gewalt (z.B. Webinar „Kann ich (m)ein Kind vor sexueller Gewalt schützen?“).

---

INFO

Trainer\*innen: **Katja Koller, MA**  
Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin

**Astrid Klotzner, BA**  
Sozialarbeiterin

Wann: Mittwoch, 02.02.22, 09:00-17:00 Uhr

Wo: Zoom-Meeting  
Der Link wird nach erfolgreicher Anmeldung per Mail verschickt.

Kosten: € 100,- Teilnahmegebühr



Sexuelle Bildung und Prävention  
Psychotherapie bei sexualisierter Gewalt